



und



## **Projekt „Wie ist das mit dem Tod?“**

### **Auftakt 18. Oktober 2007:**

#### **Feierliche Projekttaufe durch Frau Petra Hohn**

**1. Vorsitzende des Bundesverbandes Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.**

Petra Hohn erläutert die Bedeutung der Präventionsarbeit mit Kindern.

Darüber hinaus stellt sie den Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V. vor und erklärt deren Arbeitsweise.

In einer symbolischen „Projekttaufe“ entzündet sie eine Feuerschale.

#### **Reden über den Tod – ein wichtiger Baustein für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern**

**Referentin: Dipl. Pädagogin Eva-Maria Popp**

In diesem Vortrag werden die Zuhörer auf die Wichtigkeit der frühen Vermittlung von Wissen über den Tod hingewiesen. Sie erhalten praktische Tipps, wie und wann sie das Thema mit Kindern besprechen und Fragen von Kindern natürlich beantworten. In einer anschließenden Diskussion können alle anstehenden Fragen zum Projekt geklärt werden.

#### **Vortrag:**

**„Kinder und Tod – warum es wichtig ist, mit allen Kindern über den Tod zu sprechen“**

**Referent: Sterbeforscher Bernard Jakoby**

Als Mitinitiator der Trauerwoche für Kinder berichtet Sterbeforscher Bernard Jakoby über das Verhältnis von Kindern zu Tod und Trauer. Ein besonderer Schwerpunkt des Vortrages liegt in der wesentlichen Bedeutung der Heranführung von Kindern an das Thema Tod, um ihnen ein natürliches Verhältnis zum Sterben zu ermöglichen und um Trauerrituale frühzeitig einzuüben. Die Besucher erfahren von ihm, wie Kinder Nah-Tod-Erfahrungen erleben, den Tod anderer erfahren, Sterbende begleiten und wie sie trauern.

In einem zweiten Teil informiert Bernard Jakoby über Sterbeprozesse.

#### **Schlusswort durch die Schirmherrin der Projektwoche Reserl Sem MdL**

#### **Vorstellung der Projektmodule**

Eltern fragen – Experten antworten:

Josepha Sem, Schauspielerin

Johannes Schüchner, Klinikclown, Lachtherapeut, Montessoripädagoge

Stefanie Krügl, Buchhändlerin, Diplom-Buchwissenschaftlerin

Bernard Jakoby, Sterbeforscher

Andreas Hahn, Bestatter

Eva-Maria Popp, Diplom-Pädagogin



und



### **Projekt in Kindergärten 17. – 27. Oktober 2007:**

Wir bieten den Kindergärten **mehrere Aktionen zur Auswahl** an, die in den Gruppen stattfinden können.

Die Veranstaltungen richten sich an Kindergruppen mit bis zu 25 Kindern.

Jedes Kind zahlt für die Teilnahme am Projekt einen Unkostenbeitrag von 2,- €.

Den Erziehern wird ein **Aktionskoffer** „Wie ist das mit dem Tod?“ zur Verfügung gestellt. Dieser Koffer sollte während des Projekts unter den Kindergärten weiter gegeben werden.

#### **Schauspiel „Tim trauert um seinen Freund“:**

Die Schauspielerin Josepha Sophia Sem spielt gemeinsam mit ihrem Hund Pit und ihrer Handpuppe Tim die Geschichte „Tim trauert um seinen Freund“. Besonders einprägsam wird das Stück durch die Einbeziehung der Kinder in kleineren Rollen.

##### Inhalt

Tim ist sehr traurig. Sein bester Freund, der Hund Pit, ist gestorben. Es zerreißt ihm das Herz. Erst als er gemeinsam mit seiner Mutter und seinen Freunden eine Trauerfeier für Pit veranstaltet, lässt der große Seelenschmerz nach. Langsam verwandelt sich die Trauer in das Gefühl einer schönen Erinnerung.

#### **Klinikclown:**

Schenken Sie den Kindern ein unvergessliches Erlebnis mit dem **Clown Johannes Schüchner** alias Jojo. Durch seine langjährige Erfahrung als Clown, Klinikclown, Lachtherapeut und Pädagoge vermittelt Johannes Schüchner eine neue positive Sicht auf den Tod.

Am Beispiel seines Freundes, dem Hund Pit, erklärt Jojo den Kindern, wie es sich anfühlt, Trauer zu empfinden. Die Kinder dürfen an dieser Trauer teilhaben und sich gemeinsam Trauerrituale ausdenken. Jojo bringt die Kinder zum Nachdenken und löst schwierige Situationen immer wieder humorvoll auf.

#### **Improvisationstheater:**

Der Schauspieler und Clown Johannes Schüchner spielt die Geschichte des trauernden Tim. Die Kinder nehmen aktiv an dem Stück teil. Im Spiel erleben sie hautnah, wie Tod und Trauer funktionieren und lernen wie wichtig es ist, die eigenen Gefühle auszudrücken. Durch seine offene, humorvolle Art gelingt es Johannes Schüchner, Trauer als Prozess darzustellen. Die Kinder durchleben die Trauerphasen spielerisch und lernen, dass nach der Trauer auch immer wieder die Lebensfreude kommt.

Jedes der teilnehmenden Kinder erhält ein Exemplar des Buches „Tim trauert um seinen Freund“.

Der **Bestatter Andreas Hahn** besucht die Kindergartengruppen und beantwortet Fragen zu seiner Arbeit.

**Sterbeforscher Bernard Jakoby** besucht die Kindergartengruppen. Er liest aus seinem neuen Kinderbuch und spricht mit den Kindern darüber, was im Tod mit der Seele geschieht. Er beschreibt Nah-Tod-Erfahrungen von Kindern und beantwortet alle aufkommenden Fragen.



und



### **Gesprächskreis mit Bernard Jakoby am Samstag, den 20.10.2007**

Bernard Jakoby liest im Kaufhaus Perl aus seinem neuen Kinderbuch und spricht mit Kindern, Eltern und Interessierten darüber, was im Tod mit der Seele geschieht. Er beschreibt Nah-Tod-Erfahrungen von Kindern und beantwortet alle aufkommenden Fragen. Im Anschluss präsentiert er seinen neuesten Bestseller „Wir sterben nie“.

### **Tim-Fest am Samstag, den 27.10.2007:**

**Rundweg durch Eggenfelden** zum Thema Tod:

Alle Firmen und Einrichtungen, die mit Sterben, Trauer und Tod zu tun haben, sind aufgefordert einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, themenbezogen zu dekorieren, Ausstellungen und / oder Informationsveranstaltungen anzubieten.

Der **Clown Johannes Schüchner** wird im Kaufhaus Perl die Handlung des Buches „Tim trauert um seinen Freund“ clownesque darstellen.

Bei schönem Wetter findet im Freien ein **COLORI Workshop** statt. Dabei können Kinder mit COLORI Tonpulver basteln, matschen und sich spüren. (Evtl. auch bei schlechtem Wetter in einem Werkraum)

Die Kindergartenkinder bekommen eine Liste der Orte, die sie besuchen können. Die Presse wird jeweils über die beteiligten Stationen informiert.